



50% Rabatt!



**Firmen,**

die sich für den Vertrieb interessieren, bitte ich, sich mit mir ins Einvernehmen zu setzen. Ich gewähre

50% Rabatt

und komme bei großen Bezügen noch mehr entgegen.

Propaganda-Material:  
Probe-No. und Prospekte gratis.

**Zur Einführung**

liefere ich bis 3 Exemplare auf  
1 Monat (4 No.) für den

**Lesezirkel gratis.**



# Die fundgrube

(Gegründet 1874 von Dr. U. Rauch)

Illustriertes Familienblatt zur Unterhaltung und Belehrung auf den Gebieten der Gesundheitspflege, Land-, Forst- und Hauswirtschaft, Industrie, Technik, Handel, Litteratur und Kunst, Militaria etc. etc.

beginnt **soeben** ihren

**XXX. Jahrgang 1903 in vergrößerter und verbesserter Gestalt**

Bisher 14tägig in Lexikon-Oktav erscheinend, tritt die fundgrube im neuen Jahrgang im

**Gartenlaube-Format als Wochenschrift**

an die Öffentlichkeit und lenke ich hierdurch die Aufmerksamkeit des gesamten Buchhandels auf diese

beliebte und in 29 reichhaltigen Jahressbänden bewährte Zeitschrift.

Preis des Jahrgangs (52 No.) M. 8.—;

pro Quartal M. 2.— und in Wochenheften à 20 Pf.

Die **steigende Auflage** beweist, daß die fundgrube trotz der Zeitschriften-Hochflut tagtäglich neue Freunde findet und in **ländlichen Kreisen**, unter Landpastoren, Landärzten, Gutsbesitzern, Landleuten und Kleinstädtern sich wachsender Beliebtheit erfreut.

Von starker Wirkung wird sich auch der in No. 1 beginnende:

Roman eines Theologen

**Die Brücke.**

Von Curt Julius Wolf

erweisen, der, von hohem, sittlichem Ernst getragen, verführend und ausgleichend in das geistige und soziale Leben unserer Tage einzugreifen sucht. No. 1 enthält an größeren **Original**-Beiträgen: Jahreswende von Theophil Jörn; Venezuela, Studie von Maximilian Rey, Berufskrankheiten von Dr. med. Jooß; Landwirtschaft von R. von Pfestorff, sowie eine Menge kleiner Artikel über Hausgarten, Hauswirtschaft, Vermischtes, Lit. und Kunst. Briefkasten. Humor. Bilderrätsel etc.

Der Bilderschmuck zeigt Namen wie: Blume-Siebert, Welcome, Wolff u. A.

Auch wird die sonstige, sympathische Ausstattung, ein gefälliger, rötlich getönter Umschlag und sauberer Druck einer Leipziger Offizin viel zur Empfehlung beitragen. **Bestellzettel anbei.**

Ich bitte um gefl. Interesse und tätige Verwendung.

Leipzig, Kurzestraße 7.

**Karl R. Vogelsberg Verlag.**